

## Curriculum Vitae



**Prof. Dr. med. Dietrich Kabelitz**

\*01. Januar 1951 in Erlangen

- Abitur 1970 am Gymnasium Christian Ernestinum, Bayreuth
- 1970 - 1971 Studium der Physik und Chemie an der TH München und der Universität Freiburg
- 1971 - 1978 Studium der Medizin an den Universitäten Freiburg und TU München
- 1978 Staatsexamen in Medizin
- 1978 Approbation als Arzt
- 1975 - 1978 Experimentelle Doktorarbeit in der Abteilung Hämatologie des Klinikums r. d. Isar der TU München
- 1979 Promotion zum Dr. med. mit der Note „summa cum laude“ mit einem Thema zur Selbstreaktivität von sog. T-Lymphozyten gegenüber körpereigenen Zellen
- 1979 - 1981 als Gastwissenschaftler bei Professor Hans Wigzell am Institut für Immunologie der Universität Uppsala, Schweden, mit Unterstützung durch ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 1981 - 1983 Gastwissenschaftler an der Rockefeller University in New York im Labor von Professor Henry Kunkel, ebenfalls mit einem Stipendium der DFG
- 1983 - 1988 wissenschaftlicher Assistent im Institut für Immunologie und Mikrobiologie der Universität Ulm unter Leitung von Professor Hermann Wagner
- 1985 Habilitation für das Fach Medizinische Mikrobiologie und Immunologie und Ernennung zum Privat-Dozenten
- 1987 Ruf auf die C3 Professur für Zelluläre Immunologie an der Universität Heidelberg

- 1988 - 1992 C3 Professor an der Universität Heidelberg
- 1992 - 1999 Leiter der Abteilung Immunologie am Paul-Ehrlich-Institut in Langen bei Frankfurt
- 1992 Ruf auf eine C3 Professur für Immunologie und Transfusionsmedizin an der Universität Lübeck (abgelehnt)
- 1998 Ruf auf eine C4 Professur für Immunologie an der Ruhr-Universität Bochum (abgelehnt)
- 1999 Ruf auf die C4 Professur für Immunologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Seit 01.04.1999  
C4 Professor für Immunologie und Direktor des Instituts für Immunologie an der Universität Kiel

#### Akademische Gremien etc:

- Seit 2000 Sprecher des Sonderforschungsbereichs 415 „Spezifität und Pathophysiologie von Signaltransduktionswegen“
- Seit 2002 Pro-Dekan der Medizinischen Fakultät
- Seit 2004 Mitglied des Fach-Kollegiums Immunologie der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für Immunologie
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für Autoimmun-Erkrankungen
- Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Gutachter-Gremien, u. a. DFG (SFBs, Forschergruppen), NSF, AIRC, MIUR

#### Auslandsaufenthalte:

- 1979 bis 1981 Universität Uppsala, Schweden
- 1981 bis 1983 Rockefeller University, New York

#### Preise und Ehrungen:

- 1979 Ausbildungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 1980 Preis der „Freunde der TU München“ für die beste Dissertation des Jahres 1979
- 1981 Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1989 Alfried Krupp Preis

1990 „Honorary Professor“, Beijing Union Medical College, Beijing, PR China